

Gelsemium

Gelsemium sempervirens - Wilder (gelber) Jasmin

Erstprüfung:

- Neidhard, C. American Homoeopathic Observer 1(1864)87-90 (Zusammenfassung der drei Inaugural-Dissertationen von J.H. Henry, J. Stone und F. Bigelow aus dem Jahr 1852).

Verwendete Ausgangsstoffe:

- Tinktur aus der Wurzel [Hale, E.M. Gelsemium sempervirens. In: New Remedies: Their Pathogenetic Effects and Therapeutical Application in Homoeopathic Practice. Detroit 1864, S. 173.]
- Tinktur aus den Blüten [Neidhard, C. Gelsemium nitidum. American Homoeopathic Observer 1(1864)87.]

Wirkungsdauer:

- unbekannt

Gemüt

[Leicht verärgert.^(All)] ^{US} {881, 1084}

Angst (IKNS).^(Zmm 32) ^{US} {882, 1008, 1011, 1056-1057, 1084, 1388, 1454, 1463}

[Angst bei Abwärtsbewegung.^(Bge)]

[ANGST, ES KÖNNTE ETWAS GESCHEHEN.^(Ali; Kok)]

5 [PRÜFUNGS- ODER ERWARTUNGSÄNGSTE (zahlreiche Kasuistiken).^(Gol; Gyp; Sri 57)]

Angst, die Selbstbeherrschung zu verlieren.^(LOG 126/Lo)

Sie hat Angst zu sterben.^(BRE)

Angst vor der Zukunft.^(LOG 126/Lo)

[Überlegt sehr lange, bis sie antwortet und antwortet dann auch langsam.^(Brt 27)]

10 [Apathisch.^(Rab)]

Apathie mit wechselnden Erregungszuständen (IKNS).^(Zmm 32)

rauscht die Welle wieder zurück und scheint nicht herauszukönnen, und so fühlt es sich an, als würde der Kopf bersten, was ihr (danach) alle Kraft nimmt. (MRG 171)

[Wundheitsgefühl des Kopfes. (Swa)]

- 250 [Wundheitsgefühl in Kopfhaut und Gehirn. (Mil 229)]
[Zusammenziehungsgefühl am Kopf. (Com 203)]

Gehirn

Die empfindliche und zerschlagene Empfindung des Gehirns dauerte 2 Tage lang an, um dann zu verschwinden. (PAY 81)

Die Empfindlichkeit des Gehirns dauerte mehrere Stunden an, und es schien, als ob jeder Schritt und plötzliche Bewegung des Kopfes Schmerz hervorrufen würde, was aber nicht geschah. (PAY 82)

Engegefühl (engl. „tightness“) des Gehirns. (DOU 285) {1105}

- 255 [Pochen mitten im Gehirn. (Web 518)]

[Unbehagen im oberen Drittel des Gehirns oder um den Scheitel, < geistige Anstrengung. (Hal)]

Seiten

Halbseitiger Kopfschmerz, zweifellos durch die Tagesneuigkeiten verursacht. (MGN 198) {15}

Periodischer Schmerz vom Vorsprung des li. Seitenbeins zum Processus mastoideus. (NEI 90/He)

Dumpfer Schmerz in der re. Kopfseite. (MGN 197)

- 260 Dumpfer Schmerz auf der re. Kopfseite beim Frühstück. (MGN 196)

Vorübergehender, leichter, schneidender Druck auf der li. Kopfseite beim Frühstück (10h). (MGN 196)

Stirn

[Schmerz über den Augen. (Las)]

Schmerz über beiden Augenbrauen. (PAS)

[Kopfschmerz, besonders in der Stirn. (Lip)]

- 265 [Stirnkopfschmerz, besonders an der Nasenwurzel. (Ric)]

[Der Schmerz beginnt morgens über dem li. Auge, < Bewegung, < Vorwärtsbeugen, < Licht; der Schmerz wird so stark, daß Arbeiten nicht mehr möglich ist; er schreit und verhält sich, als verliere er den Verstand. (Com 199)]

Schmerz im Vorderkopf nach der Seite hin um 16h30. (PAS)

- [Stirn- und Hinterkopfschmerz mit großer Abgeschlagenheit und Doppeltsehen.^(Stg)]
 Gefühl als ob die Stirn über die Augen käme und sie schließe.^(LOG 126/Lo)
- 270 Kopfschmerz über dem re. Auge.^(DUR 12)
 [Schmerzen über den Augen und über die Stirn.^(Vil)]
 Leichter Stirnkopfschmerz.^(DUR 11)
 Starker Schmerz oberhalb des re. Auges.^(LOG 126/Lo)
 Starker Schmerz über der Stirnregion (IKNS).^(Wol)
- 275 Starker Stirn- und Scheitelschmerz mit Sehstörung.^(RUD)
 Starker Stirn- und Scheitelkopfschmerz mit Sehstörung (IKNS).^(Mar)
 [Starker Schmerz, der in der re. Supraorbitalregion beginnt und sich über den gesamten Kopf erstreckt und sich derart steigert, daß er glaubt, den Verstand zu verlieren.^(CIm)]
 Druck im gesamten Vorderhaupt beim Erwachen, als wäre es zu eng, > Druck mit der Hand, > Augenschließen.^(FIN 417/S)
 [Druckgefühl wie von einem stumpfen Gewicht in der re. Supraorbitalregion mit Berührungsempfindlichkeit.^(CIm)]
- 280 Drücken in der Stirn, als sei sie zu eng, mit Drücken auf den Augen, als seien sie zu groß und Schlaflosigkeit die ganze Nacht über.^(FIN 416/S)
 Starke drückende Stirnkopfschmerzen.^(NEI 90/Bi)
 Dumpfer, leichter Kopfschmerz über die ganze Stirn und den Scheitel, nach Vormittagsschlaf, auch nach Abendschlaf.^(MOR 104)
 Dumpfe, schwere Kopfschmerzen über den Augen (IKNS).^(Mfl 686)
 Schießende Schmerzen in der Stirnhöhle, die sich zu den Augen und Kiefern erstrecken.^(NEI 89/He)
- 285 Heftiger stechender Schmerz in der ganzen Stirn.^(FIN 415/S)
 [Stiche in der Stirn.^(Gyr)]
 Stich in der Stirnmitte, der nach innen ausstrahlt um 12h.^(FIN 418/S)
 Ein heftiger Stich in der Stirnmitte dann und wann, bis in die Hälfte des Gehirns eindringend.^(FIN 416/S)
 Heftige Stiche in der Stirnmitte bis in die Hälfte des Gehirns, < Augenwenden, < Bücken, < Kopfwenden.^(FIN 417/S)
- 290 Vollheit im Vorderkopf.^(MGN 196)
 Vollheit und Schmerz über dem re. Auge.^(PAS)
 Vollheit und Schweregefühl über den Augen.^(PAS)

Schläfen

[SCHLÄFENKOPFSCHMERZ. (Fri; Nm)]

Ein geringer Schmerz in der li. Schläfe mit Vollheitsgefühl (sogl.), der nach re. geht. (PAS)

- 295 [An der re. Schläfe beginnender Schmerz, der allmählich stärker wird und bis ins Ohr geht. Er breitet sich dann gegen das Auge und die seitlichen Kopfpforten aus, nimmt die Stellen abwechselnd ein und fixiert sich endlich mit den heftigsten Paroxysmen auf dem re. Nasenflügel. Der Anfall tritt fast täglich gegen 22h ein. (Hen)]

Plötzlicher Schmerz in der li. Schläfe, der ein unwillkürliches Zusammenziehen der Augenbraue verursacht. (PAY 81) ☞ {828}

[Gefühl, als lege sich ein Band oder Kranz rings um den Kopf, von den Schläfen ausgehend und die Stirn freilassend. (Dah)]

Drückende Schmerzen in der re. Schläfe mit Schwindel und verschwommenem Sehen wie nach berausenden Alkoholika, allerdings ohne die aufheiternde Wirkung. (PAY 82)

[Andauernder dumpfer Schmerz in der li. Schläfen- und Hinterkopfgion, der in den Nacken ausstrahlt. (Cmm 356)]

Scheitel

- 300 Kopfschmerz am Scheitel, dann in der li. Hinterhauptgend, gleich darauf an beiden Seiten und oben im Genick, dann wieder auf dem Scheitel und dann an der li. Seite, während er einige Minuten mit Schreiben beschäftigt ist. (MGN 197)

Schmerzen über den ganzen Scheitel bis zum Hinterkopf mit allgemeinem Schwindel und einem unangenehmen Schmerz im ganzen Kopf. (NEI 89/He)

[Scheitelkopfschmerz, der an den Seiten von Kopf und Gesicht entlangläuft wie heiße Drähte; mit Übelkeit, aber ohne Erbrechen; gleichzeitig Schwindelgefühl, Sehstörung und Angst zu stürzen; Kopfschmerz > Schal um den Kopf, < nach dem Essen. (Cla)]

Starke drückende Scheitelschmerzen. (NEI 90/Bl) ☞ {154}

[Pochender Scheitel- und Hinterkopfschmerz. (Web 517)]

- 305 Ziehen re. im Oberkopf nach hinten zu (n. 20 Min.). (ZUM)

Hinterkopf

[HINTERKOPFSCHMERZ. (Cle; Fri; Opr; Rod 110; Slo; Web 518)] ☞ {499, 539}

Quellenverzeichnis

1. Arzneiprüfungen und Vergiftungen

- Anshutz, E.P. A Gelsemium Proving. HRC 20(1905)88. {Exzerpt.} [ANS]
 Berger, o.V. Subkutane Injektion von Gelsemiumtinktur bei 40 Patienten. AHZ 92(1876)195-196. {Exzerpt.} [BER]
 Boutelle, o.V. Vergiftungsbericht. AHZ 92(1876)174. {Exzerpt.} [BOU]
 Brewster, o.V. Vergiftungsbericht. In: Hughes, R. u. J.P. Dake. A Cyclopedia of Drug Pathogenesis. London u. New York 1888, S. 597-598. {Exzerpt.} [BRE]
 Cushing, A.M. Gelsemium in Action. HRC 25(1910)195. [CUS]
 Davis, R.P. Two Cases of Poisoning by Over-doses of Fluid Extract of Gelsemium. BJH 25(1867)521-523. {Exzerpt. Ident. mit SJB 134(1867)20.} [DAV]
 Douglass, J.S. Fragmentary Proving of Gelsemium Sempervirens - Yellow Jessamine - Tincture of the Root. BJH 18(1860)284-287. {Exzerpt.} [DOU]
 Durky de, F.F. Proving of Gelsemium Sempervirens. CMA 30(1893-94)11-13. [DUR]
 Falligant, L.A. Poisoning with Gelsemium. HHM 5(1869)20. {Ident. mit ARR 1(1870)57.} [FAL]
 Fincke, B. Gelsemium, Nitidum s. Sempervirens. Proving and Observations. NAJ 15(1867)413-421. [FIN]
 Freeman, J.N. Poisoning by Gelsemium. HWO 8(1873)273-274. [FRE]
 Friedrich, o.V. Vergiftungsbericht. In: Hughes, R. u. J.P. Dake. A Cyclopedia of Drug Pathogenesis. London u. New York 1891, S. 597. {Exzerpt.} [FRI]
 Hill, H.H. Vergiftungsbericht. In: Hale, E.M. New Remedies: Their Pathogenetic Effects and Therapeutical Application. Detroit 1864, S. 174. {Exzerpt.} [HIL]
 King, o.V. Vergiftungsbericht. AHZ 65(1862)156-157. {Exzerpt. Ident. mit Hale, E.M. New Remedies: Their Pathogenetic Effects and Therapeutical Application. Detroit 1864, S. 174.} [KIN]
 Lazarus, M.E. Prüfungsbericht. In: Hale, E.M. New Remedies: Their Pathogenetic Effects and Therapeutical Application. Detroit 1864, S. 181. {Exzerpt.} [LAZ]
 Lodge, o.V. Vergiftungsbericht. AHZ 65(1862)205-206. [LOD]
 Logan, G. Gelsemium: A Proving. CMA 23(1889)125-128. {Ident. mit HHM 24(1889)683.} [LOG]
 Main, J.T. Poisoning by Gelsemium. HWO 8(1873)274. {Exzerpt.} [MAI]
 Mayes, o.V. Vergiftungsbericht. In: Hasselt, A.W.M.v. Allgemeine Giftlehre und Gifte des Pflanzenreichs. Braunschweig 1862, S. 290. {Exzerpt.} [MAY]
 Morgan, J.C. Prüfungsbericht. AHZ 65(1862)196-198. {Exzerpt.} [MGN]
 Morgan, J.C. Involuntary Proving of Gelsemium. AMM 7(1873)170-172. [MRG]
 Morgan, o.V. Spinal Meningitis with a Proving of Gelsemium Sempervirens. WES 1(1863/64)103-105. {Ident. mit Amos, E.N. In: Hughes, R. u. J.P. Dake.

Nachwort

Zeitungsberichte über akzidentelle Vergiftungen, nicht wenige mit tödlichem Ausgang, hatten in der Mitte des 19. Jahrhunderts die Aufmerksamkeit der nordamerikanischen Homöopathen auf Gelsemium gelenkt. Die Arzneiprüfer nahmen daraufhin erhebliche Unannehmlichkeiten auf sich, und ihre Berichte lesen sich wie Dokumente zur „Erforschung der krankmachenden Kraft“⁸ von Gelsemium. So schilderte W. Payne (1815-1877) 1859 seine persönliche Erfahrung mit der neuen Arznei: „Die Kopfsymptome waren sehr ausgeprägt und in der Tat lästig - fast unerträglich; und nichts als der Wunsch, die pathogenetische und damit therapeutische Kraft einer derartigen Arznei zu sichern, konnte den Prüfer dazu bringen, die Versuche zu wiederholen.“⁹

Eine unfreiwillige Selbstvergiftung mit beinahe fatalem Ausgang erlitt J. G. Parsons 1875: Zwecks Geschmacksprüfung setzte er das Gelsemiumtinktur enthaltende Arzneifläschchen an die Lippen, als die Kutsche, in der er sich auf dem Heimweg befand, plötzlich ruckte und er versehentlich eine erhebliche Menge der Flüssigkeit verschluckte. Er schenkte dem Vorfall keine weitere Beachtung, bis er zu Hause unter zunehmenden Beschwerden litt, darunter massive Seh-, Schluck-, Sprach-, Koordinations-, Bewußtseins- und Atemstörungen.¹⁰

Derartige unbeabsichtigte Gelsemiumvergiftungen lassen sich nicht nur in der älteren Literatur finden,¹¹ auch in neuerer Zeit sind unerwünschte Arzneiwirkungen beobachtet worden, etwa infolge unkorrekter Einnahme bei homöopathischer Behandlung.¹²

Ein grundsätzliches Problem homöopathischer Arzneimittelprüfungen wurde im Zusammenhang mit Gelsemium schon im 19. Jahrhun-

⁸ ORG VI, § 105

⁹ AHR 2(1859)82

¹⁰ MHR 22(1878)496-498

¹¹ HRC 25(1910)194-196

¹² DJH 1(1982)32